



Jahresbericht 2023

Im Februar 2024 von Gisela Bertoldo, Präsidentin

Neujahrsbegrüssung

Im Januar 2023 organisierte Erich Gmünder den Neujahrsapéro im Partykeller der Firma Bollhalder. Der Anlass war gut besucht.

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung 2023 konnte planmässig im Frühling durchgeführt werden. Sie konnte zügig über die Bühne werden.

Anschliessend gab es eine angeregte Diskussion bezüglich der Verkehrsprobleme im Riethüsli. Besonders der Übergang von der ehemaligen Post zum Schwyter gab Anlass zu viel Kritik. Die Grünphase ist zu kurz und die Wartezeit häufig zu lang. Die Antworten des Quartierpolizisten und des Stadtrates haben die Anwesenden nicht überzeugt. So bleibt das Thema auf der Traktandenliste des Quartiervereins.

Kreuzung Teufenerstrasse, Demutstrasse

Der Quartierverein setzt sich zusammen mit dem Elternforum der Schule Riethüsli weiterhin für eine sicherer Strassenquerung ein. Eine Optimierung der Situation zugunsten der Fussgänger ist auch im Jahr 2023 nicht geschehen. Wer auf der Mittelinsel strandet, bleibt stecken, da es dort keine Möglichkeit gibt die Grünphase für die Fussgänger zu reservieren. Es ist nur möglich bei grün über die Strasse zu kommen, wenn sofort losgespurtet wird. Eine Gruppe schafft es kaum vor dem nächsten Rot auf der anderen Strassenseite zu sein. Eine Schulklasse schon gar nicht. Weitere Gespräche stehen an.

Zentrumsentwicklung Riethüsli

Nach dem Partizipationsanlass im Mai 2022 wurde die Ausschreibung für einen Investorenwettbewerb ausgearbeitet. Andreas Zanolari und Gisela Bertoldo waren als Quartiervertretung in der Jury mit dabei. Es gab ein paar intensive Tage, um die eingegangenen Projekte zu beurteilen. Aus den vier eingegangenen Projekten wurde das Projekt vier Jahreszeiten einstimmig ausgewählt. Es wird ein Ladengeschäft für den Grundbedarf und wieder ein Restaurant geben. Auch die gewünschte Durchlässigkeit von der Teufenerstrasse zur Appenzallerbahn wurde aufgenommen. Es wird zwar noch einige Zeit verstreichen, bis das Projekt umgesetzt ist. Aber wir konnten die Meinungen aus dem Quartier ins Fachgremium einbringen.

Alterswohnen

Der Bau der Alterswohnungen konnte endlich begonnen werden. Im Sommer 2025 sollen die Wohnungen bezugsbereit sein. Alle Personen, die sich auf der Interessenliste eingeschrieben hatten, wurden persönlich darüber informiert. Es wurde verschiedentlich in der Presse und auf der Homepage des Quartiervereins darüber berichtet.

Schulhaus Riethüsli

Eine weitere Baustelle ist das Schulhaus Riethüsli. Zuseit wird in die Höhe gebaut. Leider gab es im Zusammenhang mit der Baustelle einen tödlichen Unfall. So hoffen wir, dass die restliche Bauzeit unfallfrei über die Bühne geht.

Quartierbänkli

Die Quartierbänkli werden immer wieder besprayed. Der Vorstand hat sich entschieden, diese «Verzierungen» erst entfernen zu lassen, wenn das Bänkli zur Sanierung zum Stadtgrün gebracht wird. Wir dürfen jedes Jahr zwei Bänkli zur Auffrischung bei Stadtgrün vorbeibringen. Ein neues Bänkli beim Wendeplatz Oberhofstetten ist noch in Abklärungen. Karin Quaille ist mit der Stadt im Gespräch, ob ein solches realisiert werden kann.

NestPunkt

Der Nestpunkt ist eine eigene Gruppierung und doch Teil des Quartiervereins. Dank dem freiwilligen Engagement einiger QuartierbewohnerInnen ist der Nestpunkt jeden Freitag und an einigen Sonntagen geöffnet. GönnerInnen können den Nestpunkt zu besseren Konditionen mieten.

Magazin fürs Nest, Homepage

An der letzten HV hat Erich Gmünder als Redaktionsleiter seinen definitiven Rücktritt gegeben. So gab es im Dezember die letzte Ausgabe unter seiner Leitung.

Der Vorstand des Quartiervereins hat sich mit verschiedenen Möglichkeiten «wie weiter» auseinandergesetzt.

Falls sich jemand meldet oder aus dem Redaktionsteam eine Nachfolge kommt, geht es weiter wie bisher.

Es wurde auch der Kontakt mit der Redaktion der Quartierzeitung St. Georgen gesucht. Wie könnte eine gemeinsame Ausgabe aussehen? Wäre das Interesse von beiden Seiten vorhanden?

Oder möchte das Redaktionsteam Riethüsli eine eigne Gruppe gründen, analog zum Nestpunkt oder dem Seifenkistenrennen?

An der HV 2024 werden wir mehr darüber berichten können.

Brüggli über Weiherweidbach

Auf Grund eines Vorstosses aus dem Quartier, wurde Doris Hafen bei der Stadt vorstellig.

Nach einigen Telefonaten und vielen E-Mails wurde ein Bewilligungsverfahren eingeleitet. Anfangs 2024 wurde der neue Übergang realisiert.

Tunnel

Im letzten Jahr gab es verschiedene Anlässe zum Thema Liebeggtunnel mit Anschluss Güterbahnhof. Der Kanton informierte an einem Anlass. Auch die Gegnerschaft lud zu einer Veranstaltung. Der Quartierverein organisiert auf den Frühling eine Podiumsdiskussion mit Befürwortern und Gegner. So kann sich jede/r eine eigene Meinung bilden.

Panoramatafel Solitüde

Ende Jahr kam aus dem Stadtmelder die Information, dass die Panoramatafel auf der Solitüde zerkratzt und besprayed sei. Nach einer Reinigung ist das Panorama wieder einigermaßen sichtbar. Eine aufwendige Totalsanierung lohnt sich zum jetzigen Zeitpunkt kaum.

Weihnachtsbaum

Zwei Wochen vor dem Anlass wurde der Quartierbaum unter der Mitarbeit von Gabriel und Simeon

Bertoldo, Angelo D'Onghia, Philipp Romanin mit Kiana und mir aufgebaut.

Am 1. Advent strahlte der Weihnachtsbaum bereits zum 14. Mal vom Vogelherd auf die Stadt. Der Anlass wurde mit dem Samichlausbesuch vom Elternforum, der Schule, der Kirchen und dem Quartierverein gemeinsam veranstaltet. Dieses Quartierfest war der letzte Höhepunkt im vergangenen Jahr.

Der Rückbau gestaltete sich sehr überraschend früh im Jahr. Am Abend des 3. Januar hatte der Sturm den Baum gefällt. Der Stamm war innerlich verfault.

Am Nachmittag räumte die Präsidentin den Baum mit Silvia Mauderli zusammen vorläufig ab. Der abgebrochene Stamm war noch eingefroren und konnte nicht aus der Hülse geborgen werden. Einige Ringe sind verbogen oder gebrochen und müssen neu gerichtet und geschweisst werden.

Anerkennung

Herzlichen Dank an all die aktiven BewohnerInnen, die sich im Grossen und Kleinen engagieren, um unser Quartier so lebenswert zu machen. Ebenfalls bedanken möchte ich mich beim Elfo, den beiden Kirchen, dem Nestpunkt- und Seifenkistengruppe für die gute Zusammenarbeit.